

Begleittext zum Museumsbesuch "Lindwurm" Stein am Rhein vom 26. Juni 2024

(Quelle: Internetseite des Museums)

Erleben Sie die Welt im 19. Jahrhundert

Auf 1500 m² fühlen sich die Besucher und Besucherinnen in die Zeit um 1850 zurückversetzt: Wie lebt man ohne Heizung, Strom und ohne fließend Wasser? Wie bestellt man die Felder oder holt die Ernte ohne Traktor ein?

Das Museum für die ganze Familie

Das Museum Lindwurm fasziniert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. In schweren Leinenhemden oder noblen Kleidern aus dem 19. Jahrhundert kann man in das Leben von früher schlüpfen, historische Spiele entdecken und auf Strohsäcken Probe liegen.

Erlebniswelt im 19. Jahrhundert



Im Salon erklingt Klaviermusik, der Esstisch ist festlich gedeckt und auf dem Dachboden trocknen Kräuter neben der frisch gewaschenen Wäsche. Das Haus ist so eingerichtet, als wäre es noch immer bewohnt.

Von der Beletage bis zum Getreidespeicher

Im vornehmen Salon werden Gäste empfangen. Man trinkt Tee zusammen oder spielt Karten. Die auserlesenen Möbel sind mit den Tapeten und Vorhängen aufeinander abgestimmt. Auf dem Sekretär ist ein Ensemble aus handbemalten Ziervasen und Porzellanfiguren arrangiert. Detailreich verbreitet sich hier das Gefühl von gutbürgerlicher Häuslichkeit und Geborgenheit. Die Stallungen, eine Werkstatt und Lagerräume sind getrennt vom Wohnhaus. Hier, im kalten Hinterhaus, befindet sich auch die Schlafkammer des Knechts. Darüber liegt der Dachboden, voll mit Getreide, Heu und allerlei landwirtschaftlichen Geräten.

Das Haus Lindwurm



Fabelwesen wie der Lindwurm – ein altes Wort für Drache - waren beliebt zur Benennung von Gebäuden bevor es Strassennamen und Hausnummern gab. Das Haus Lindwurm zählt zu den ältesten Gebäuden der Stadt. Es stammt aus dem Mittelalter (1279). Zwei Zeilenhäuser wurden wahrscheinlich im 16. Jhd. zu einem Gebäude zusammengeführt. Auch in späterer Zeit erfuhr das Haus immer wieder Umbauten und Aufstockungen.

Sein heutiges "klassisch" anmutendes äusseres Erscheinungsbild erhielt es 1819/20.

Johann Conrad Arbenz, der damalige Besitzer, liess die Fassade im zeitgenössischen Empire-Stil umgestalten.

Diese Empire-Fassade ist die einzige, die sich in Stein am Rhein erhalten hat.

Erst 1712 wurde das Hinterhaus als Stall und Wirtschaftsgebäude errichtet. Der Bau hat sich bis heute kaum verändert. Vorder- und Hinterhaus sind über einen Innenhof mit den in Stein am Rhein typischen Laubengängen verbunden.

Barrierefreiheit

Aufgrund seiner historischen Bausubstanz ist das Museum Lindwurm leider **nicht barrierefrei**.